

Gemeinsam  
in der Region  
Heinsberg



**Beratungsstellen für  
Eltern, Kinder und Jugendliche  
Geilenkirchen & Erkelenz**



Caritasverband  
für die Region  
Heinsberg e.V.

**Jahresbericht 2020**

## 1. Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem vorliegenden Jahresbericht geben wir einen Überblick über unsere Beratungsarbeit, die wir im Jahr 2020 geleistet haben.

Zu Beginn des Jahres war noch nicht abzusehen, wie sich das laufende Jahr entwickeln würde, und niemand von uns hat eine solche Entwicklung voraussagen können. In den Beratungsstellen war neben dem „normalen“ Beratungsgeschäft ein KIB Kurs (Kinder im Blick) geplant. Zudem sollte am Standort Geilenkirchen im März eine ressourcenorientierte Jungengruppe starten. Durch die weitere Entwicklung der Corona Pandemie sind diese Planungen jedoch nicht umsetzbar gewesen.

Ende Februar 2020 waren die Covid-19 Fallzahlen im Kreis Heinsberg so hoch, dass unsere Region als „Erstregion“ und „Epizentrum“ der Pandemie in Deutschland durch die Presse gegangen ist. Es kam zu Anfeindungen und einer negativen Berichterstattung. Dies war für die Menschen im Kreis Heinsberg unerfreulich und für einige eine große Belastung.

Am 28.02.2020 entschied der Krisenstab des Kreises Heinsberg die sofortige Schließung aller Schulen und Kindertagesstätten im Kreisgebiet und ab dem 3. März war ein eingeschränkter Publikumsverkehr in öffentlichen Verwaltungen angeordnet. In beiden Beratungsstellen haben wir daraufhin erst einmal unsere beratende Tätigkeit in Präsenz auf Telefongespräche umgestellt. In den ersten zwei Wochen war es fast „unheimlich“ ruhig und man hatte den Eindruck, dass viele Menschen stark verunsichert gewesen sind. Doch nach und nach kamen Anfragen von Ratsuchenden und wir haben von Anfang an aktiv Kontakt zu unseren Klient\*innen aufgenommen, um nachzufragen, wie sich die Situation in den Familien gestaltet.

Viele Menschen waren plötzlich im Homeoffice, hatten gleichzeitig ihre Kinder zu Hause und mussten sich um schulische Themen kümmern. Auch gab es Sorgen, Nöte und Ängste, die die Pandemie ausgelöst hatte. Existenzsorgen, engen Wohnraum und die Angst vor Erkrankung sowie eine Ungewissheit, wie es weiter geht.

In dieser Zeit war es umso wichtiger, für die Familien als verlässliche Anlaufstelle da zu sein. Nachdem wir ein umfangreiches Hygienekonzept entwickelt hatten, waren neben der telefonischen Beratung, der Onlineberatung und der Beratung-to-go auch wieder persönliche Kontakte vor Ort möglich. Auf unserer Internetseite, über soziale Netzwerke wie Facebook und über Zeitungsartikel haben wir auf unser Angebot aufmerksam gemacht, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

Im Laufe des Jahres haben sich alle Mitarbeiterinnen in die veränderten Beratungsbedingungen gut eingearbeitet. Die Beratung mit Atemschutzmasken und möglichst viel Abstand entspricht nicht den Beratungssettings vor der Pandemie. Aus diesem Grund haben im Sommer einige „Beratungen-to-go“ stattgefunden, um auch die Mimik und die gesamte Gestik wahrnehmen zu können. Mittlerweile gehört die Beratung mit Atemschutzmaske zum Alltag.

Austauschtreffen mit anderen Fachkräften und Institutionen sowie Fort- und Weiterbildungen haben zum Teil über Zoom oder Microsoft Teams stattgefunden.

Mit 762 Familien, die wir in 2020 beraten und begleitet haben, wird deutlich, wie hoch der Bedarf an Unterstützung ist. Beruhigend ist, dass, trotz der schwierigen Lage durch die Pandemie, die Menschen den Zugang zu unserem Hilfsangebot gefunden haben. Je mehr die Familien auf sich selbst gestellt sind und Kinder und Jugendliche nicht durch die Einrichtungen wie Schulen und Kindertagesstätten betreut sind, umso wichtiger ist es, ihnen andere Hilfsangebote anzubieten und sie so zu erreichen.

Nach wie vor kommen die meisten Sorgeberechtigten auf eigene Anregung gefolgt von Zuweisungen oder Anregungen durch die Jugendämter, Schulen, Kitas und Ärzte. Die Belastungen durch familiäre Konflikte sind mit Abstand der häufigste Grund für die Inanspruchnahme der Beratung. Erziehungsfragen der Eltern stehen an zweiter Stelle, was aus präventiver Sicht ein gutes Zeichen ist. Wenn Eltern sich bei uns melden, bevor sich Probleme zu Störungen oder Entwicklungsauffälligkeiten manifestieren, können ein paar Beratungsgespräche diese Entwicklungen vorbeugen oder zu einer positiven Veränderung beitragen.

In vielen Beratungsfällen konnte den Familien schon in ein bis zu drei Gesprächen geholfen werden. Aber auch längere Beratungsprozesse sind üblich und möglich gewesen. Der Umfang richtet sich nach den Anliegen, der Notwendigkeit und Bereitschaft die Hilfe anzunehmen.

Wir sind froh, dass wir trotz Pandemie im Jahr 2020 als verlässlicher Partner für die Familien und Fachleute erreichbar und greifbar gewesen sind. Wir haben unser Angebot den aktuellen Entwicklungen angepasst und konnten somit viele Familien, Kinder und Jugendliche erreichen.

Wir hoffen, dass Sie durch unseren Jahresbericht einen kleinen Einblick in unsere Arbeit bekommen.

Über Anregungen und Rückmeldungen freuen wir uns. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Für das Team der Beratungsstellen  
Sylke Kreyes

Leiterin der Beratungsstellen

## 2. Teams der Beratungsstelle in 2020

### 2.1 Beratungsstelle Geilenkirchen

#### **Wir sind das Team:**

Rebecca Braun  
Diplom-Sozialarbeiterin  
beschäftigt in Teilzeit

Alina Küsters  
Sozialarbeiterin B.A  
beschäftigt in Teilzeit

Ute Brückner  
Teamassistentin  
beschäftigt in Vollzeit

Anke Plum-Schwarzenberg  
Diplom-Sozialarbeiterin  
beschäftigt in Teilzeit

Nadine Freidel  
Diplom-Sozialpädagogin  
beschäftigt in Teilzeit

Anja Schön  
Diplom Heilpädagogin  
beschäftigt in Teilzeit

Chantal Grooten  
Psychologin M. Sc.  
beschäftigt in Vollzeit

Uschi Sironic  
Diplom Sozialarbeiterin  
beschäftigt in Teilzeit

Sylke Kreyes  
Diplom-Sozialarbeiterin  
Leiterin der Beratungsstellen  
jeweils 50% pro Standort

Zusätzlich unterstützen uns Dr. med. Michaela Körber als Kinderärztin vor Ort, sowie Karola Brandt als Rechtsanwältin.

## 2.2 Beratungsstelle Erkelenz

### **Wir sind das Team:**

Nadine Freidel  
Diplom-Sozialpädagogin  
beschäftigt in Teilzeit

Martina Gerdes  
Diplom-Sozialpädagogin  
beschäftigt in Teilzeit

Anna Heimes  
Sozialpädagogin M.A.  
beschäftigt in Teilzeit

Kreyes, Sylke  
Diplom-Sozialarbeiterin  
Leiterin der Beratungsstellen  
jeweils 50% pro Standort

Hilde Rong  
Diplom-Sozialpädagogin  
beschäftigt in Teilzeit

Schütt Sabine  
Diplom-Psychologin  
beschäftigt in Teilzeit

Julia Vaeßen  
Teamassistentin  
beschäftigt in Vollzeit  
In Elternzeit

### **Neu zu uns gehört:**

Rika Wallraven  
Verwaltungsmitarbeiterin  
beschäftigt in Vollzeit  
seit dem 01.06.2020

### **Verlassen hat uns:**

Jessica Schmiemann  
Diplom Psychologin  
beschäftigt in Teilzeit  
ausgeschieden zum 31.12.2020

Zusätzlich ist in der Beratungsstelle eine Reinigungskraft beschäftigt. Darüber hinaus unterstützten uns Dr. med. Uwe Obermann / Dr. med. Peter Gerhards als Kinderärzte vor Ort.

### **3. Allgemeine Informationen**

#### **Öffnungszeiten**

montags bis donnerstags	8.30 - 12.30 Uhr 14.00 - 17.00 Uhr
freitags	8.30 - 12.30 Uhr

In dieser Zeit nehmen wir **Anmeldungen** an. Die **Terminvergabe** geschieht flexibel nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

#### **Anmeldung**

- **telefonisch** oder **persönlich** zu den Öffnungszeiten

**Erkelenz:** 02431 96840

**Geilenkirchen:** 02451 409810

**gemeinsame kostenfreie Telefonnummer** 0800 0005691

- per **E-Mail** „rund um die Uhr“ unter [eb-gk@caritas-hs.de](mailto:eb-gk@caritas-hs.de) / [eb-erk@caritas-hs.de](mailto:eb-erk@caritas-hs.de)
- über das neue Online-Anmeldeformular <https://www.caritas-heinsberg.de/familie-kinder-jugend/erziehungsberatungsstellen/>

#### **Wer kann Rat suchen?**

- Alle Eltern, Kinder und Jugendlichen aus der Region Heinsberg haben einen Rechtsanspruch auf Beratung, außerdem junge Erwachsene bis 21 Jahre.
- Wir beraten auch Fachleute aus Kindergärten, Schulen und sozialen Diensten.
- Die Beratungsstelle ist offen für Menschen aller Kulturen, Religionen und Weltanschauungen.

#### **4. Unsere Angebote für Familien und Fachkräfte**

- **persönliche Beratung** in der Beratungsstelle  
(wenn gewünscht auch anonym)
- **telefonische Beratung**
- **Onlineberatung** unter der Adresse [www.beratung-caritas-ac.de](http://www.beratung-caritas-ac.de). Die Onlineberatung ermöglicht es Ratsuchenden, sich jederzeit anonym an uns zu wenden. Alle Anfragen werden über eine sichere Verbindung zeitnah (in der Regel innerhalb von 2 Arbeitstagen) vom Beratungsteam beantwortet.
- **Angebote in folgenden kooperierenden Familienzentren**  
(z. B. offene Sprechstunde, Elterncafé und Beratung für Fachkräfte):

##### **4.1 Vereinbarungen Standort Geilenkirchen:**

- Katholisches Kinder- und Familienzentrum St. Nikolaus, Gangelt
- Kindergarten Lindenbaum e. V. / Familienzentrum, Breberen
- Familienzentrum Triangel Geilenkirchen
- AWO Familienzentrum im Verbund Geilenkirchen:
  - Kindertagesstätte Geilenkirchen-Mitte
  - Kindertagesstätte Jahnstraße
- Städtische Kindertagesstätte / Familienzentrum Teveren
- Familienzentrum St. Lambertus, Heinsberg-Dremmen
- Katholisches Familienzentrum St. Lambertus, Selfkant-Höngen
- Katholisches Kinder- und Familienzentrum Arche Noah, Übach-Palenberg
- AWO Kindertagesstätte / Familienzentrum, Boscheln
- Kindertagesstätte Meragel / Familienzentrum, Frelenberg

#### **4.2 Vereinbarungen Standort Erkelenz:**

- Johanniter Kindertagesstätte und Familienzentrum "Oestricher Kamp", Erkelenz
- Familienzentrum Westpromenade, Erkelenz
- Familienzentrum Gerderath, Erkelenz-Gerderath
- Familienzentrum Traumland, Hückelhoven
- Familienzentrum Ratheim, Hückelhoven-Ratheim
- Familienzentrum im Verbund (Träger KGV Hückelhoven):
  - St. Lambertus Hückelhoven
  - St. Leonhard Hilfarth
- Familienzentrum Apfelbaum, Wassenberg
- Familienzentrum Steinkirchen, Wassenberg-Steinkirchen
- Familienzentrum Sonnenschein, Wegberg-Arsbeck

#### **Wichtig:**

Diese Angebote sind **offen für alle Ratsuchenden** des Kreises Heinsberg, also auch z. B. für Eltern, die (bisher) keine Verbindung zu dem Familienzentrum haben, für Kinder und Jugendliche, die andere Kindergärten und Schulen besuchen und für Fachkräfte, die im Kreis Heinsberg arbeiten.

#### **Was Sie auch wissen sollten**

- Die Inhalte der Beratungsgespräche werden vertraulich behandelt.
- Alle Mitarbeiterinnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.
- Die Beratung ist freiwillig und kostenfrei.

## **5. Unsere Arbeitsweise**

Nach einer Anmeldung vereinbaren wir mit Ihnen telefonisch einen ersten Gesprächstermin. In diesem Gespräch wird Ihr Anliegen geklärt, ein Problemverständnis entwickelt und gemeinsam überlegt, welches die nächsten Schritte sein können.

Wir arbeiten lösungsorientiert, das heißt, unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam Ideen zu entwickeln, die zu einer Verbesserung oder Lösung der Schwierigkeiten oder Probleme beitragen können. Jede Beratung wird individuell auf die Ratsuchenden abgestimmt, da jede Familie, jedes Kind und jede Lebenssituation anders ist.

## **Weitere Informationen**

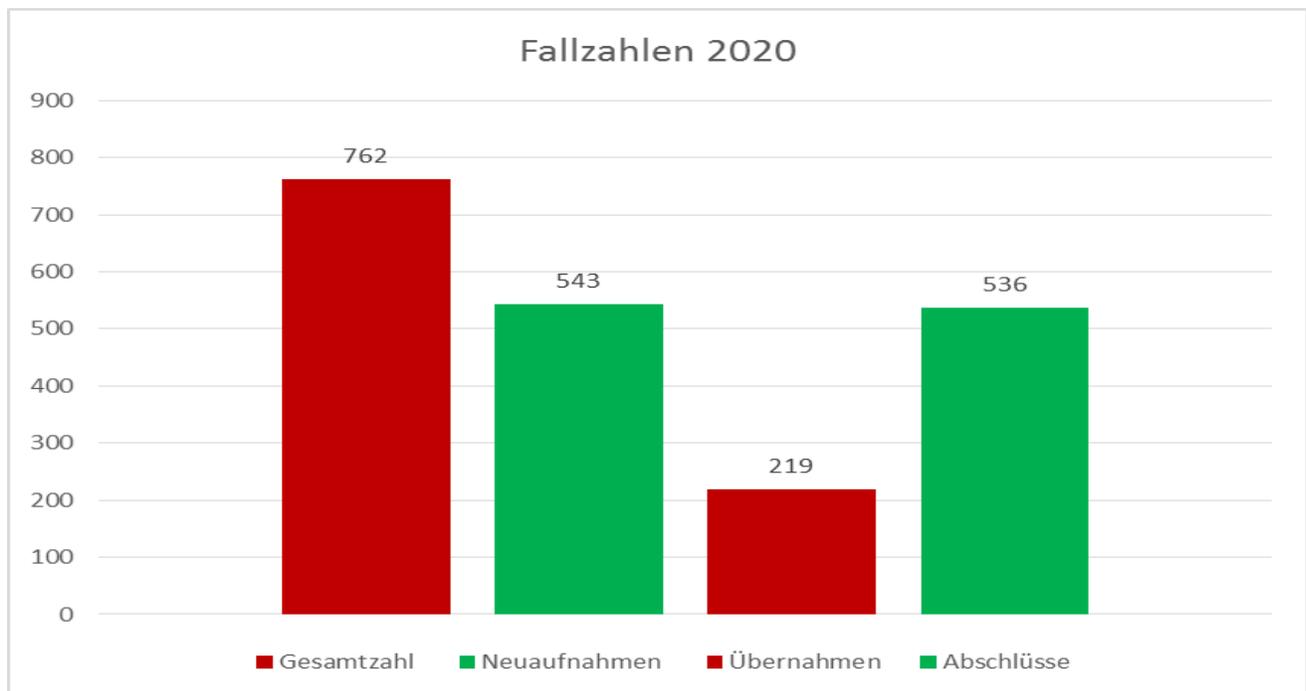
Die **Internetauftritte** des Caritasverbandes für die Region Heinsberg bzw. der Erziehungsberatungsstellen im Bistum Aachen bieten allen Interessierten die Gelegenheit, Informationen zum Thema Erziehung zu erhalten und sich über die Arbeit der Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche in ihrer Nähe zu informieren:

[www.caritas-heinsberg.de](http://www.caritas-heinsberg.de)

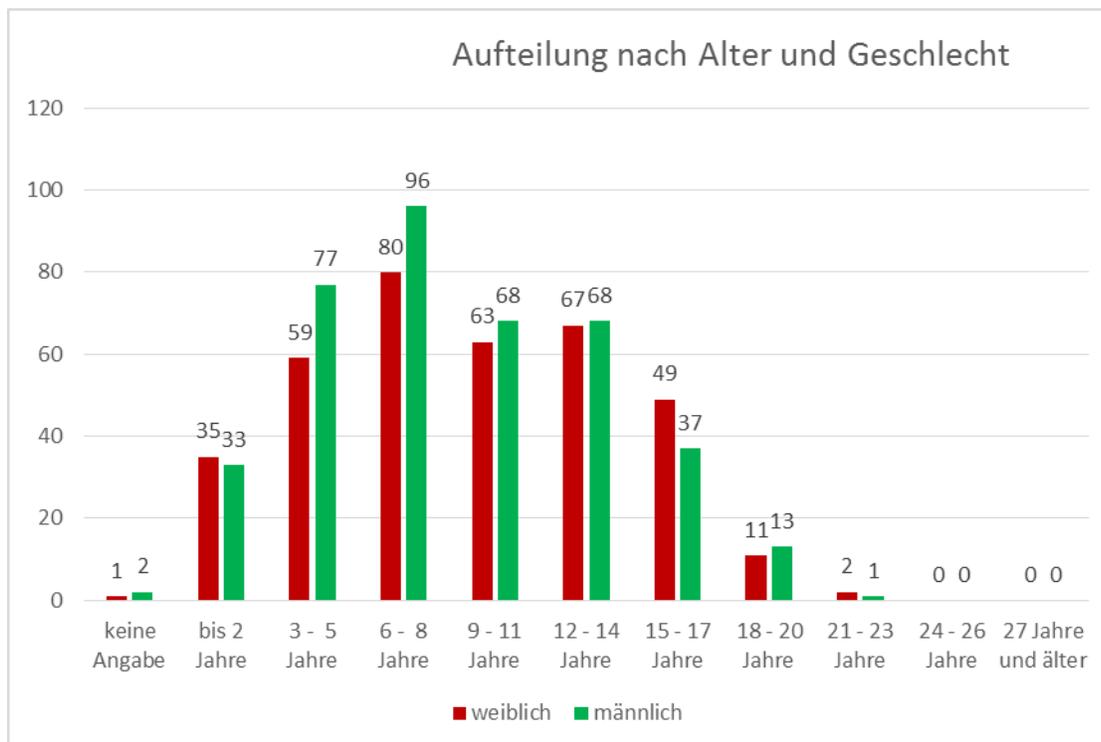
[www.beratung-caritas-ac.de](http://www.beratung-caritas-ac.de)

## 6. Statistischer Jahresbericht 2020

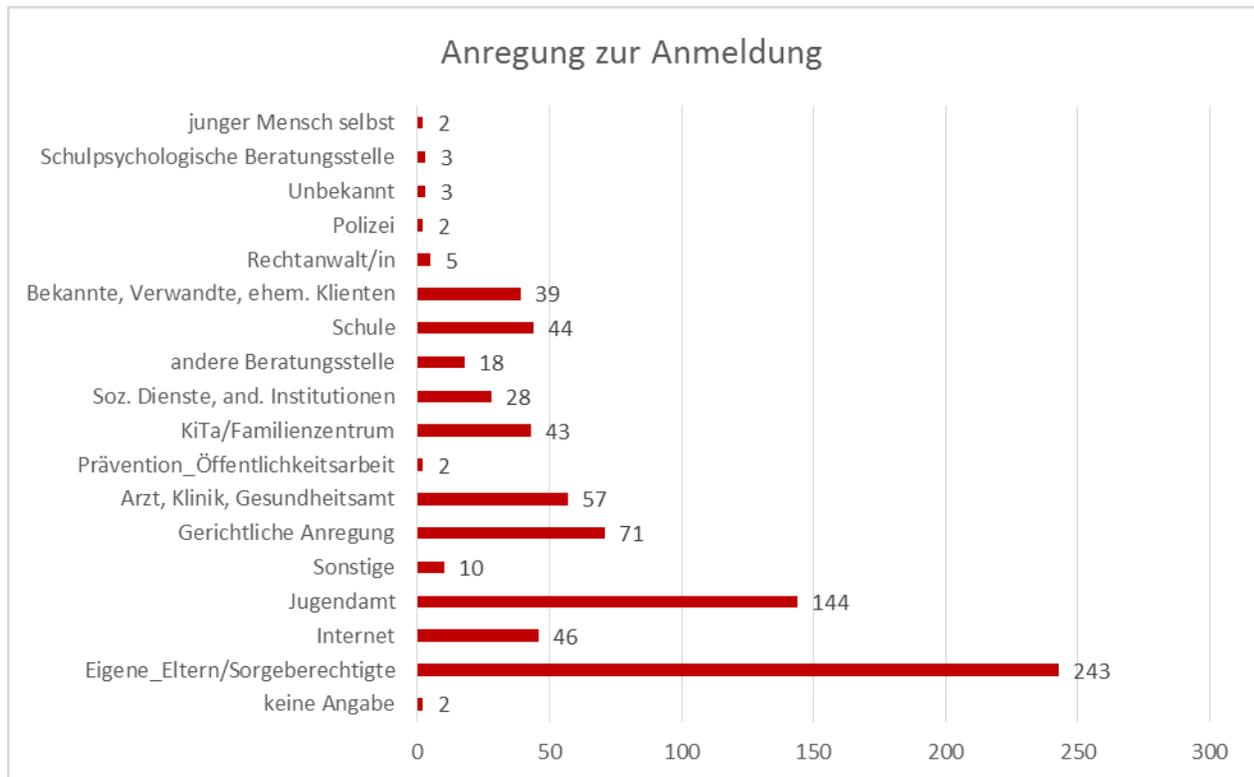
### Fallzahlen 2020



### Verteilung nach Alter und Geschlecht (alle Fälle)



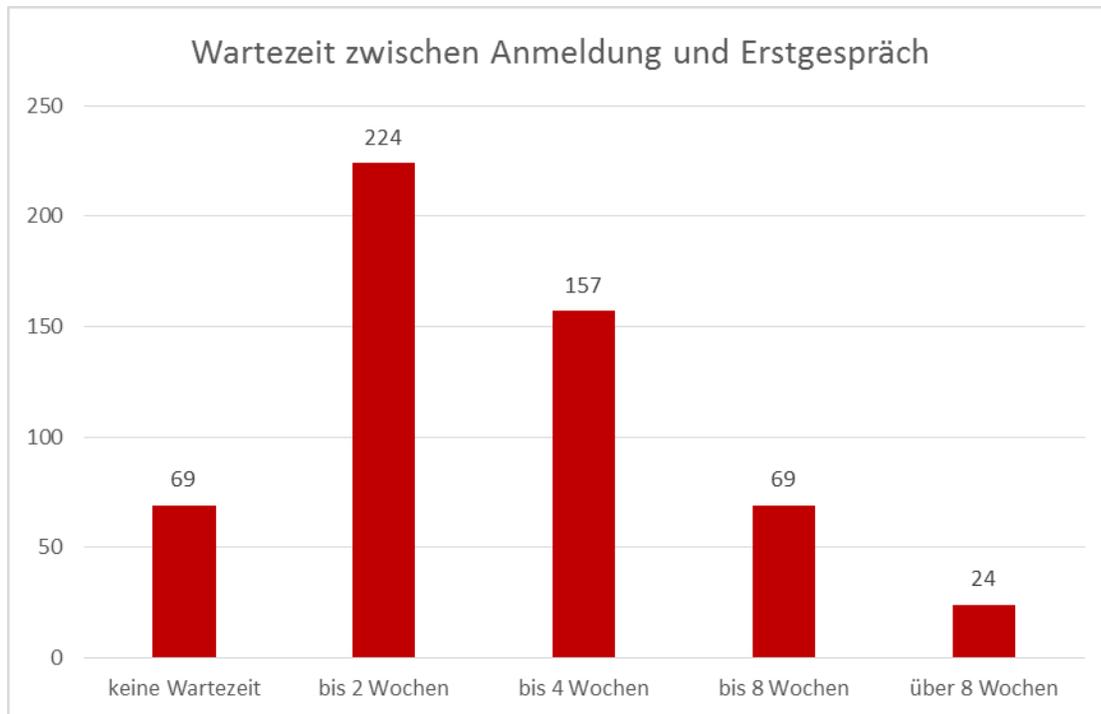
## Anregung zur Anmeldung



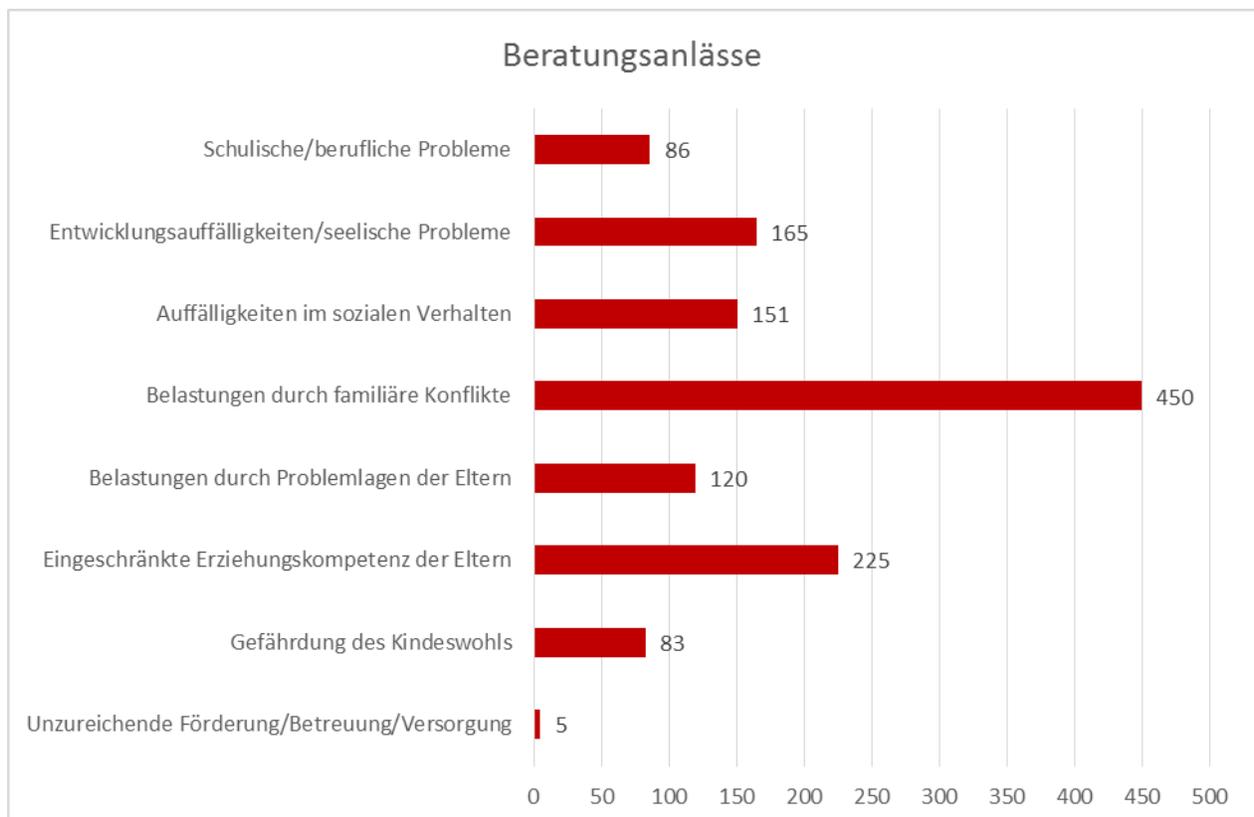
## Familien mit mindestens einem Elternteil ausländischer Herkunft (alle Fälle)



## Wartezeit zwischen Anmeldung und erstem Beratungsgespräch (bei Neuaufnahmen):

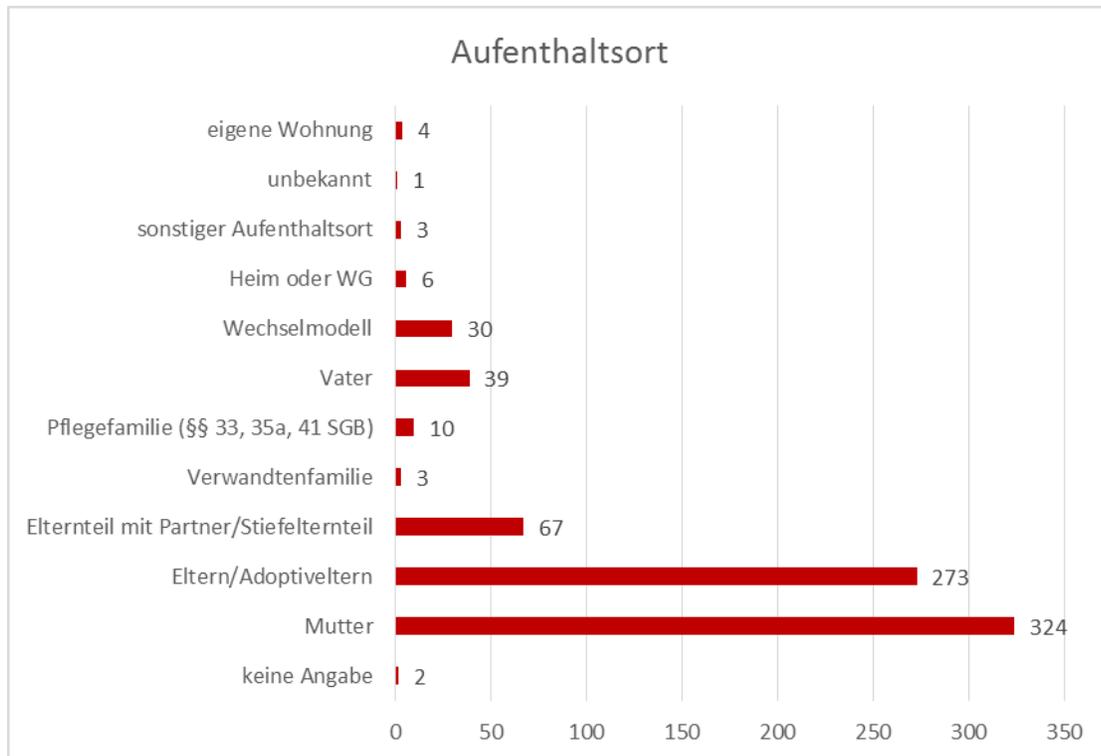


## Beratungsanlässe (Mehrfachnennungen möglich, entsprechend der Statistik der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Nordrhein-Westfalen)

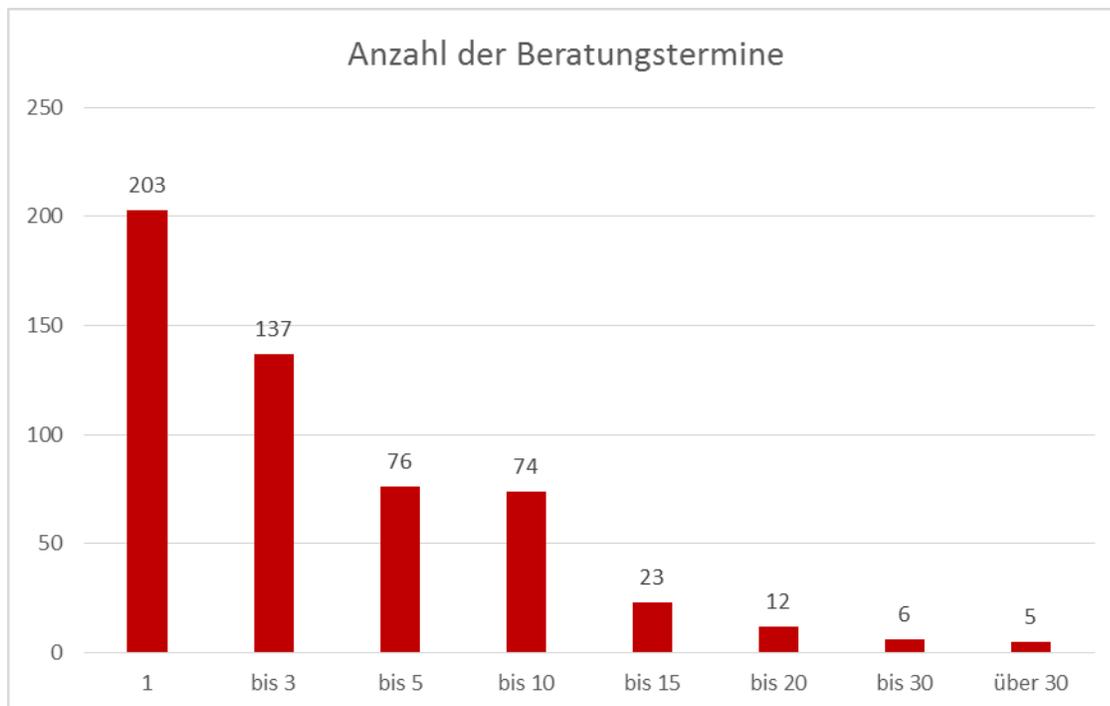


## Aufenthaltort des Kindes bei Beginn der Beratung (alle Fälle)

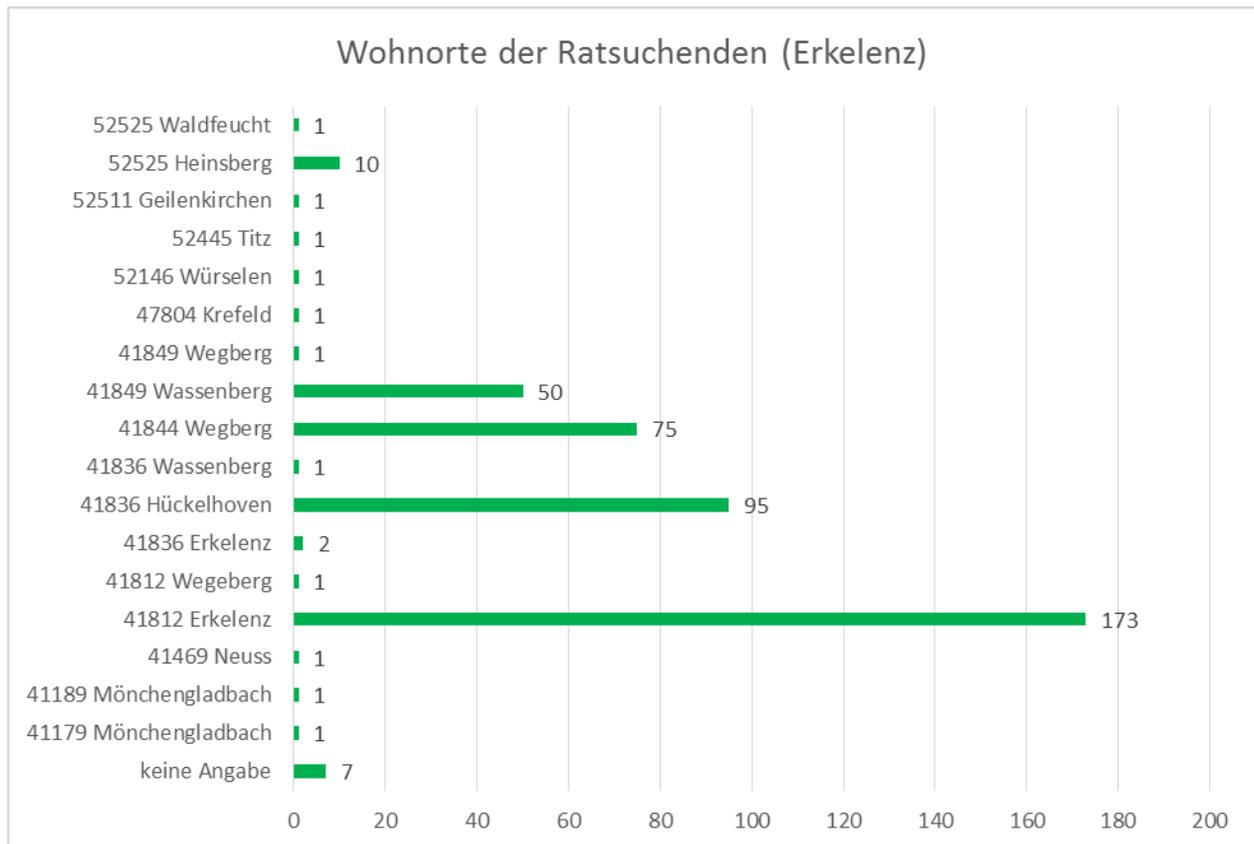
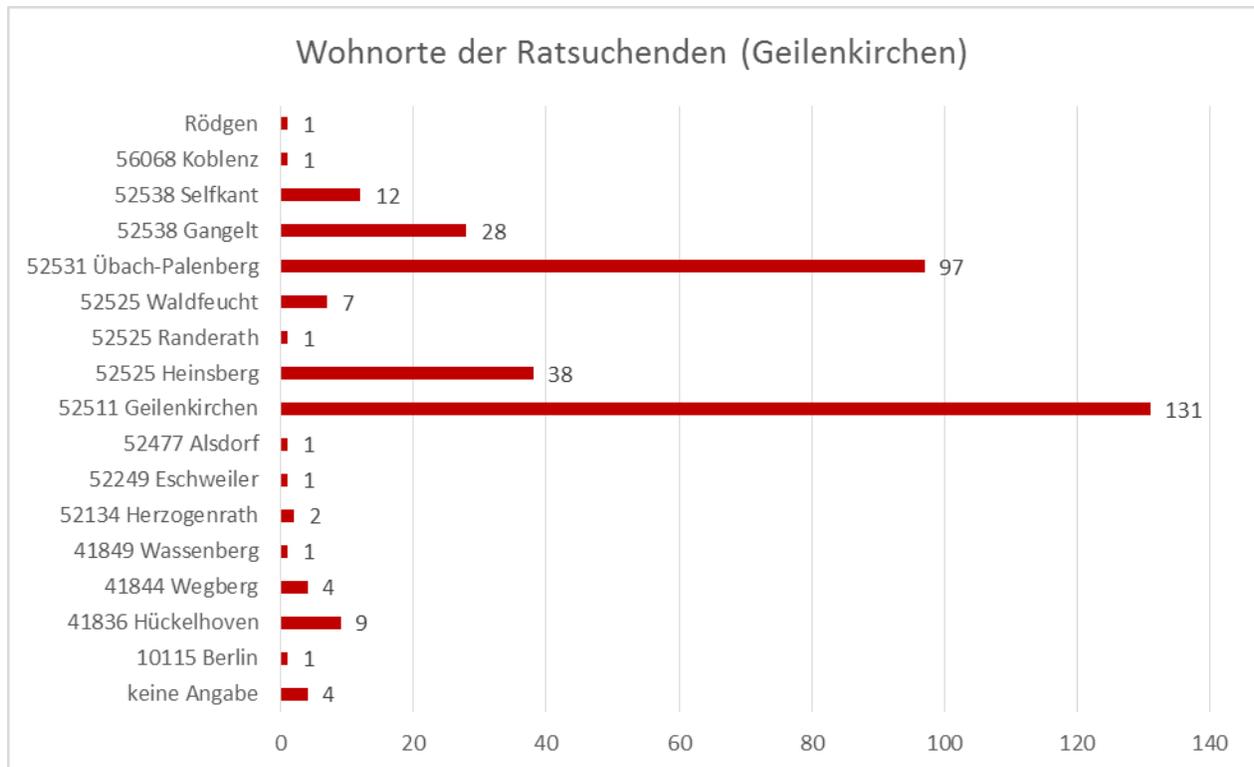
Kind/Jugendliche/r lebt bei:



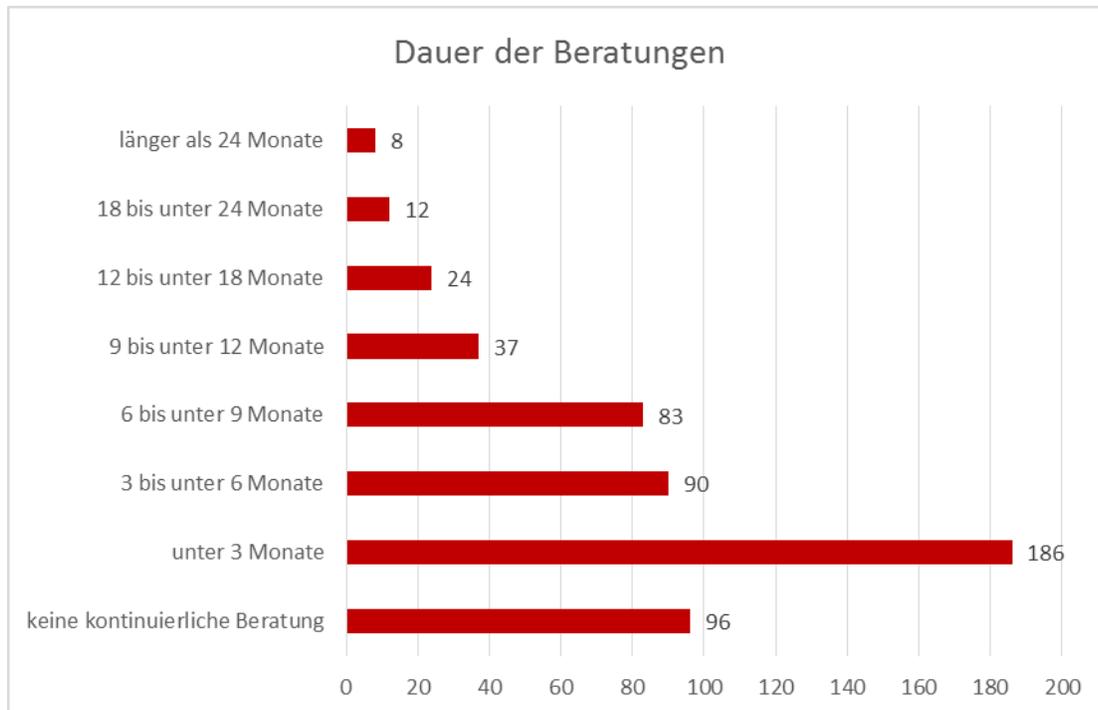
## Anzahl der Beratungstermine (bei abgeschlossenen Fällen)



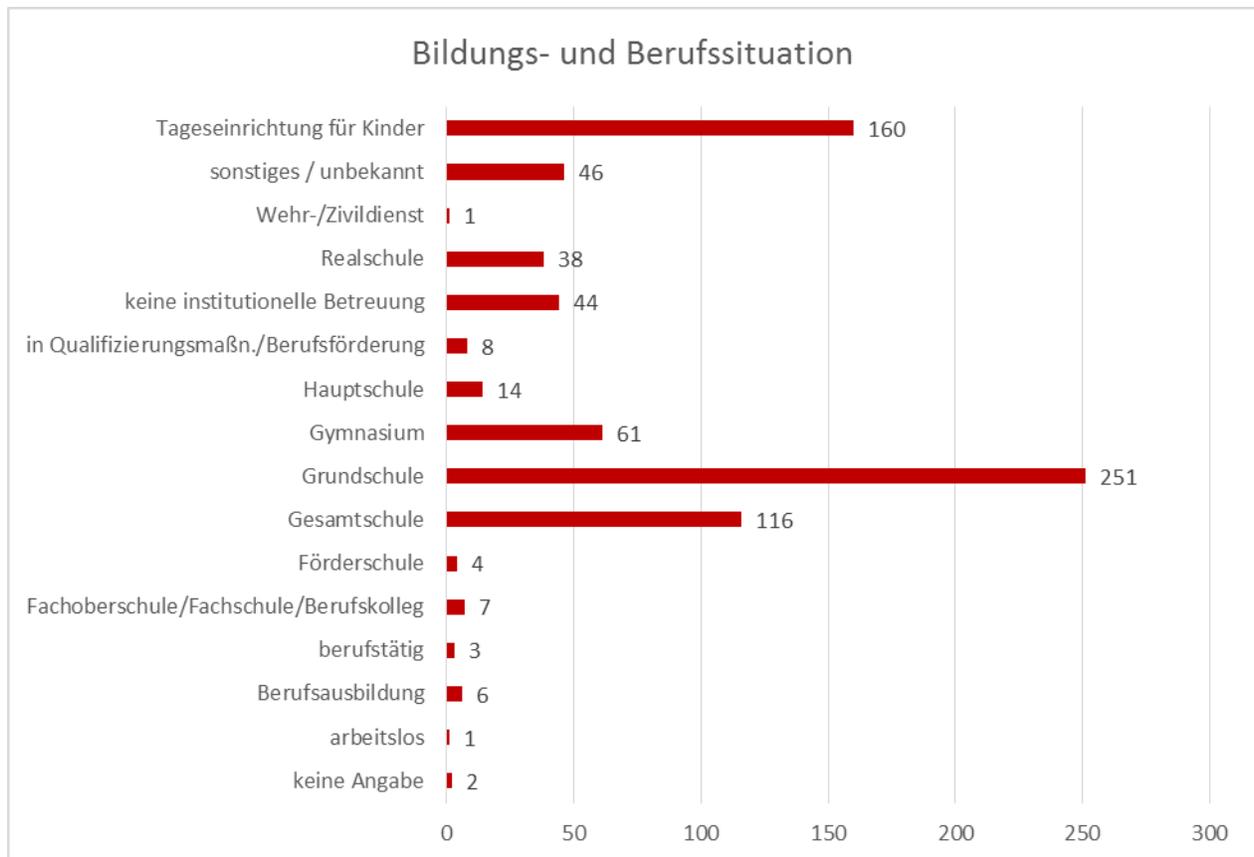
## Wohnorte der Ratsuchenden (alle Fälle)



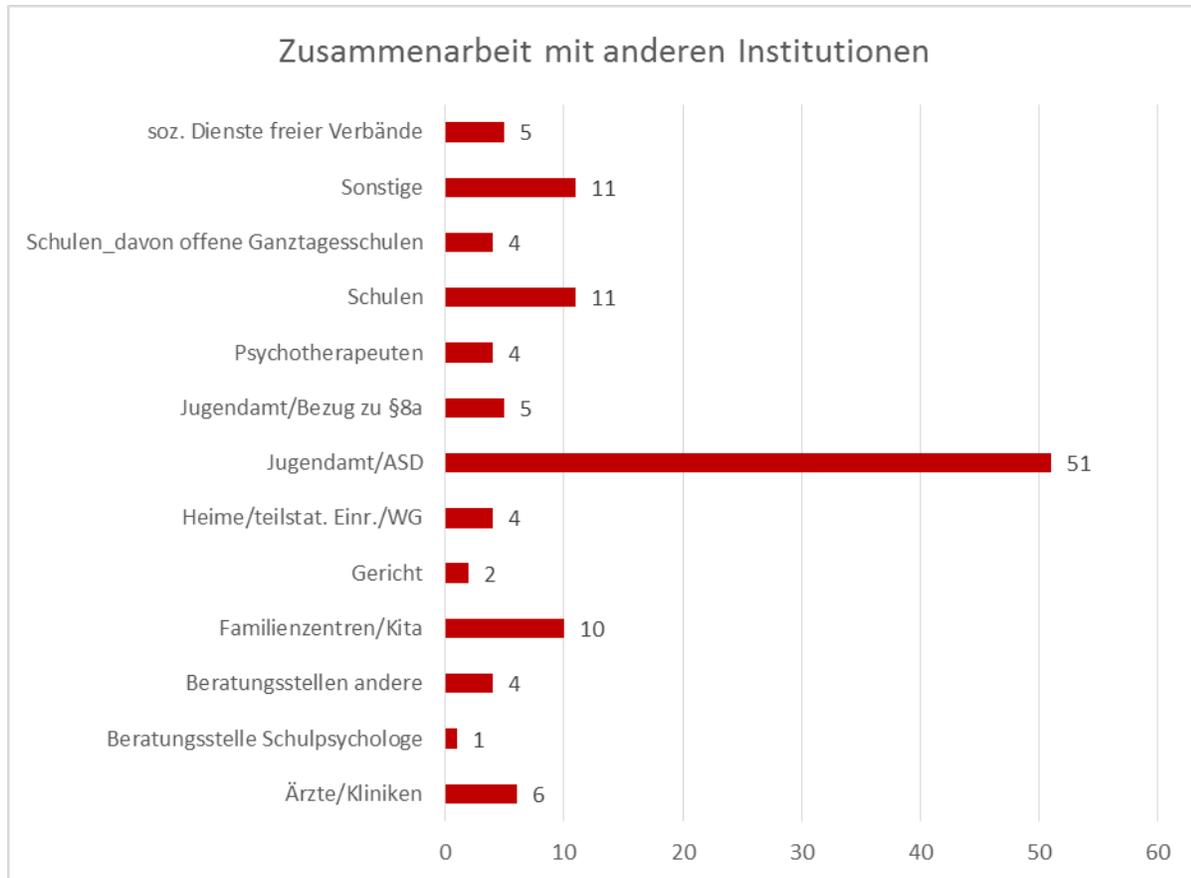
## Dauer der Beratung (bei abgeschlossenen Fällen)



## Bildungs- und Berufssituation (alle Fälle)



**Zusammenarbeit mit anderen Institutionen** (in Absprache mit den Ratsuchenden)  
 (bei abgeschlossenen Fällen, unabhängig von der Häufigkeit pro Fall)



**7. Einzelfallübergreifende Leistungen**

4 Veranstaltungen für Eltern

3 Fachgespräche in den Familiencentren

6 Auswertungs-/Kooperationstreffen mit Familiencentren

50 Sprechstunden in den Familiencentren (für Eltern und Fachkräfte)

21 Sprechstunden in anderen Institutionen

**Fachliche Unterstützung anderer Einrichtungen** (fallunabhängig)

Zielgruppe	Termine	Teilnehmer/innen
Lehrer/innen	7	22
Erzieher/innen	10	13
Fachkräfte der Erziehungs- und Jugendhilfe / Sonstige	19	54
Gesamt	36	89

## **8. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Berufsgruppen**

### **Kinder- und jugendhilfepolitische Gremienarbeit**

- Arbeitsgemeinschaft katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe in der Diözese Aachen (AGkE)
- Regionalkonferenz „Hilfen zur Erziehung“ der katholischen Träger im Kreis Heinsberg
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendpsychiatrie

### **8.1 Teilnahme an fortlaufenden Konferenzen / Arbeitskreisen**

- Caritas-Konferenz der Hilfen zur Erziehung im Bistum Aachen
- Konferenzen der Leitungen der Erziehungs- und Familienberatung im Bistum Aachen
- Beratertreffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen in katholischer Trägerschaft im Bistum Aachen
- Sekretärinnen Treffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erziehungsberatungsstellen
- Arbeitskreis der Erziehungsberatungsstellen im Bistum Aachen gegen sexuellen Missbrauch
- Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt und sexuellen Missbrauch im Kreis Heinsberg
- Arbeitskreis Suchtprophylaxe im Kreis Heinsberg
- Arbeitskreis Essstörungen im Kreis Heinsberg
- Netzwerk Frühe Hilfen im Kreis Heinsberg
- Arbeitskreis Trennung und Scheidung, Amtsgerichtsbezirk Geilenkirchen
- Arbeitskreis Schulabsentismus Erkelenz
- Arbeitskreis Jugendhilfe und Schule Hückelhoven
- (überregionaler) Arbeitskreis gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen
- (überregionaler) Arbeitskreis Jugendhilfe und Justiz

## **8.2 Kooperationen mit:**

- Familienzentren / Kindertageseinrichtungen
- Schulen / Offene Ganztagschulen
- Beratungslehrern\*innen
- Jugendämtern
- Kinderärzten\*innen
- Familienrichtern\*innen
- Seelsorgern\*innen
- Sozialpsychiatrischem Dienst
- Schulpsychologischer Beratungsstelle
- Katholisches Beratungszentrum Mönchengladbach
- Caritas Schulsozialarbeiter\*innen
- Rat & Hilfe Schwangerschaftsberatung
- Sternenreiter Heilpädagogisches Reiten

## **8.3 Fortbildungen**

Aufgrund der Corona Pandemie konnten im Jahr 2020 leider keine Präsenzveranstaltungen besucht werden. Einige Fortbildungen konnten jedoch im Online-Format stattfinden.



Caritas Heinsberg.  
Gemeinsam in der Region Heinsberg –  
und immer für Sie da.  
Sprechen Sie uns einfach an.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Geilenkirchen

Martin-Heyden-Straße 13

52511 Geilenkirchen

Tel.: 02451 409810, Fax: 02451 4098129

[eb-gk@caritas-hs.de](mailto:eb-gk@caritas-hs.de)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.30 Uhr – 12.30 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Erkelenz

Im Mühlenfeld 28

41812 Erkelenz

Tel.: 02431 96840, Fax: 02431 968422

[eb-erk@caritas-hs.de](mailto:eb-erk@caritas-hs.de)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 08.30 Uhr – 12.30 Uhr

Montag bis Donnerstag: 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wir beraten nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten.